

[Lokalnachrichten] : Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **15 (1988)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Menschliche Nähe contra Computer

Wer versuchen will, die heutige Zeit kurz und prägnant zu charakterisieren, der wird um das Stichwort «Computer» nicht herumkommen. Wie sehr uns aber dieser für alle Bereiche des Lebens eigentlich hilfreiche Roboter schon verändert hat, wird den meisten Menschen wohl noch gar nicht so recht bewusst geworden sein.

Denken wir einmal etwa 25 Jahre zurück: Da bekamen viele Arbeitnehmer noch ihre Lohntüte am Ende des Monats vom Buchhalter oder gar vom Chef ausgehändigt – mit ein paar dankenden Worten für die persönliche Leistung. Dann ging man dazu über, Gehälter und Löhne bargeldlos zu zahlen und der Dank in der Firma entfiel. Vielleicht konnte man noch ein paar Worte mit dem Bankangestellten beim Abholen des Geldes wechseln – doch war alles schon sehr viel unpersönlicher. Und wie sieht es heute aus? Eine Plastik-Karte wird in einen Automaten gesteckt und es erscheint in Leuchtschrift: «Ihr Vorgang wird bearbeitet». Dann darf man den Ausdruck entnehmen, auf dem der Arbeitsgegenwert des letzten Monats vermerkt ist.

Herausgeber:

Auslandschweizersekretariat der
Neuen Helvetischen Gesellschaft,
CH-3000 Bern 16

Konferenz der Schweizer Vereine
in der Bundesrepublik Deutschland
und in West-Berlin
Der Präsident: Adalbert Heini
Meckelfelder Weg 71, 2000 Hamburg 90

Redaktor (S. 11–15)

Dr. Erwin Märki
Pressehaus I/412
Heussallee 2–10
5300 Bonn 1
Tel. (0228) 215882

Satz: Satzbetrieb Schäper, Bonn

«Schweizer Revue»
erscheint vierteljährlich

(Sämtliche Korrespondenz für das
Auslandschweizersekretariat bitten wir Sie,
an dessen Adresse in der Schweiz,
Alpenstrasse 26
CH-3000 Bern 16
zu senden.)

Redaktionsschluss Schweizer Revue

2/88: 15. 4. 88

3/88: 8. 8. 88

Aber da gibt es noch sehr viel mehr, zum Beispiel den Computer am Arbeitsplatz. Ein Instrument zur schnellen Erfassung und Verarbeitung der Daten und sicher ein unentbehrliches Hilfsmittel zur Bewältigung der heutigen Datenflut. Der Mensch vor dem Computer aber hat als Ansprechpartner – niemanden, denn den Computer als Partner zu bezeichnen, wäre wirklich «unmenschlich». Und weil er mit dem Computer keine Konversation betreiben kann wird er «sprachlos».

Die durch die Computer uns Menschen auferlegte Sprachlosigkeit wird natürlich noch durch das Fernsehen und die Videotechnik unterstützt. Beides sind sprachliche Einbahnstrassen: Ihre Meinung ist nicht gefragt, eine direkte Kritik ist Ihnen verwehrt. Sie müssen konsumieren – oder abschalten.

Verstehen wir uns recht: Hier soll nicht einer Verdammung der modernen Entwicklung das Wort geredet werden oder zu einer Umkehr ermahnt werden. Das Anliegen ist vielmehr die Frage: Wie kann der Mensch sich in dieser unmenschlichen – nämlich robotermässigen – Entwicklung behaupten? Die Antwort auf diese Frage ist so einfach zu sagen, wie so schwer, sie in die Tat umzusetzen. Natürlich! Wir müssen wieder aufeinander zugehen und gemeinsam und gemeinschaftlich den Robotern den Rang zumessen, der ihnen gebührt: Weit unterhalb jeder menschlichen Regung.

Dazu gehört aber auch ein neues humanes Denken, gewissermassen eine Renaissance des Humanismus, zu dem wir alle aufgerufen sind. Die menschliche Begegnung und der Wille, wieder miteinander zu sein, kann auch – und gerade – durch Vereine gefördert werden. Wollte man Faust zitieren, so passt an dieser Stelle: Hier bin ich Mensch – hier darf ich's sein!

So gesehen haben Vereine – und hier meine ich ganz konkret die Schweizer Vereine in der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin – eine gesellschaftspolitische Aufgabe, die von unschätzbarem Wert ist – jedoch schätzbar für jeden, der diesen Trend der Zeit erkannt hat. Die Schweizer Vereine freuen sich über jedes neue Mitglied aufgrund dieses Artikels, wissen sie doch, dass die Antragsteller bemerkt haben, worum es geht.

Hellmuth H. Schulz, Hamburg

Platz der Auslandschweizer

Der Startschuss zur weltweiten Sammelaktion unter den Auslandschweizern ist abgefeuert! Die Realisierung des «Platzes der Auslandschweizer» ist in greifbare Nähe gerückt (bitte beachten Sie Titelseite, Editorial und Spezialseite im Innern der Nummer). Es geht jetzt «nur» noch um das liebe Geld. Beteiligen Sie sich an der Sammelaktion. Sie helfen dadurch mit, dieses einmalige Werk in die Tat umzusetzen.

Das Sammelkonto für die Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin lautet:

**Schweizerischer Bankverein
Frankfurt/Main
Kto.-Nr. 1111**

Nünt für Uguet

Gedanken zum Deutsch-Schweizerischen Autoaufkleber

Zunächst die Übersetzung: Nünt für Uguet heisst, nehmt's nicht übel.

Vom Schweizer Klub Hamburg ist das neue Abzeichen für Auslandschweizer in Deutschland entworfen worden. Ich kenne seit Jahrzehnten das Emblem, welches das Auslandschweizersekretariat der Neuen Helvetischen Gesellschaft in Bern anbietet. Es stellt eine aus weissen Meridianen gebildete Erdkugel auf blauem Grund dar, darauf klein, bescheiden aber doch unübersehbar das Schweizer Wappen, das weisse Kreuz auf rotem Grund. Es sieht grosszügig aus, stellt wirklich die weltweite und an sich auch wichtige Position der Auslandschweizer mit ihren Organisationen dar. Warum sollen wir hier ein gesondertes Abzeichen haben?

Und weiter: Glauben Sie, dass ein Bayer sich einen Aufkleber am Auto anbringen würde, der auf der einen Seite die deutschen Farben und auf der anderen das Wappen des Südstaates zeigt? Ich schätze wirklich mein Gastland und wohne seit bald 50 Jahren hier, aber als «Kanton» von Deutschland möchte ich meine Heimat auch auf einem Autoaufkleber nicht bezeichnen, so nah sind wir uns nun auch wieder nicht.

Helen Höntsch, Münster



Schweizer Gesellschaft Darmstadt

Veranstaltungsplan 1988

Januar: Besprechung der Reisen 1988; Gemeinsames Essen in der Gaststätte «Zum Ziegelbusch»

Februar: Generalversammlung (Kräp- pelkaffee) mit Wahlen im Hotel Maritim; Jazzabend

März: Führung durch die Briefverteilungsanlage in Frankfurt

April: Wir holen die verschobene Besichtigung der Gerberei in Eberstadt nach (Simmentaler Kühe werden dort zu Leder verarbeitet)

Mai: Gemütlicher Nachmittag mit Handarbeit, Spiel und Spass

Juni: Fahrt in die Schweiz nach Laax vom 16. 6. bis 23. 6. 1988; Familienwanderung mit anschl. Rösti- und Bratwurstessen

Juli: Fahrt ins Blaue; Spaziergang zum Rosarium/Oberfeld/Oberwaldhaus

August: Gemeinsames Grillen für alle Daheimgebliebenen (1. August 1988); Stadtrundfahrt

September: Bundesfeier; Spaziergang mit anschl. gemütlichem Beisammensein; Herbstfahrt auf den Ritten/Südtirol oder Flugreise

Oktober: Informationsbesuch beim Deutschen Wetterdienst in Offenbach

November: Fahrt ins Graue mit anschl. geselliger Weinprobe

Dezember: Adventskaffee bei Frau Kayser; Nikolausfeier für unsere Kleinsten

Ausserdem jeden ersten Dienstag im Monat Stammtisch.

Schweizerverein Wiesbaden und Umgebung

Am 6. Dezember 1987 beendete der Schweizerverein Wiesbaden und Umgebung das Vereinsjahr 1987 mit dem bereits traditionellen «Samichlausfäscht». Vorausgegangen waren die monatlichen Treffen, der Besuch einer Sektkellerei, der Wandertag und ein Abend mit Chäs-/Zibelechueche und Federweisser. Für 1988 bleibt die bisherige Regelung. Monatstreffen am ersten Dienstag jeden Mo-

Essener Kulturpreis an eine Zürcherin

Die Stadt Essen hat ihren alle drei Jahre vergebenen Allgemeinen Kulturpreis im November der Schweizer Journalistin, Ausstellungsmacherin und Kulturkritikerin Ursula Rellstab, Zürich, verliehen. Die Geehrte erhielt ihn für ihre «wissenschaftlichen, publizistischen und praktischen Bemühungen um die Quartierkultur und die Lebensqualität im Stadtteil». Die Preisträgerin hat u.a. das Buch «Stadt-Quartier, Quartier-Arbeit anhand eines Zürcher Beispiels» verfasst. em

nats, ausser in den Ferien, ab 20.00 Uhr im (Schweizer-)Restaurant «Störtebeker», Michelsberg 12, Wiesbaden. Die Treffen für die Senioren werden von Fr. Grote und Hr. Hirschi organisiert.

Die übrigen Veranstaltungen werden jeweils per Rundbrief bekanntgegeben. Interessenten sind herzlich eingeladen, an unseren Monatstreffen unverbindlich vorbei zu kommen oder mit dem Präsidenten telefonisch Kontakt aufzunehmen (Tel.: 0 61 21/44 26 56).

Duba@h

Auch in der Ferne liegt das Gute so nah



Appenzeller *Der Apérozeller ... kommt immer gelegen*

Appenzeller, der Apérozeller, schmeckt gut und macht Spass. Kühl getrunken, mit oder ohne Eis, sec oder gespritzt, zeigt er sich von der besten Seite – bei jeder Gelegenheit und überall.

Appenzeller wird ohne künstliche Zusätze aus 42 Kräutern und Gewürzen hergestellt.

Bezugsquellennachweis: Deutschland: H. J. Bewander, Plön Österreich: W. Hämmerle, Freihof Kellerei, Lustenau



Schweizer Verein Essen Ruhr und Umgebung

Rückblick 1987

Im März fand die Generalversammlung statt. Als Gast sprach der Zürcher Rechtsanwalt Dr. Matthias Schwaibold über das neue in der Schweiz am 1. 1. 1988 in Kraft getretene Ehe- und Erbrecht.

Im Mai durften wir bei einer Besichtigung des Flughafens Düsseldorf einmal hinter die Kulissen eines so grossen und interessanten Unternehmens sehen.

Die 1.-August-Feier fand wieder im Restaurant Wilhelmshöhe in Duisburg statt.

Das Grillfest im Ruderhaus des Burggymnasiums am Baldeney-See in Essen war ebenfalls ein Erfolg, zumal Petrus bis (fast) zum Schluss mitspielte.

Ein Höhepunkt war sicher die Besichtigung der Privatbrauerei Diebels in Issum im November. Deren Geschäftsführer, der Schweizer dipl. Brauerei-Ingenieur Rolf Schäuble, hatte eingeladen, und über 50 Mitglieder und deren Freunde nahmen an der nicht nur äussert interessanten, sondern auch besonders fröhlichen Exkursion in die Welt der Altbierherstellung teil.

Mit der Weihnachtsfeier am 6. Dezember fand unser Vereinsjahr einen würdigen Abschluss.

Vorschau 1988

Vielleicht reizt es Sie jetzt, an der einen oder anderen unserer Veranstaltungen 1988 teilzunehmen. Hier ein kurzer Überblick:

6. März: Generalversammlung, geplant

ist ein Referat über den Solidaritätsfond

Mai: auf vielfachen Wunsch nochmals die Führung durch den Flughafen Düsseldorf

Juni: Hafenumrundfahrt Duisburg – durch den größten Binnenhafen der Welt

6. August: 1.-August-Feier im Ruderhaus des Burggymnasiums am Baldeney-See Essen – mit Lampions, Würstchenbraten, Feuerwerk. Fast wie zu Hause!

September: 40jähriges Jubiläum unseres Vereins. Für dieses Fest wollen wir uns etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Die Köpfe rauchen schon! Eventuelle Tombolaspenden werden gerne entgegengenommen.

4. Dezember: Weihnachtsfeier

Für alle Veranstaltungen werden separate Einladungen verschickt. Wer sich dafür auch als Nichtmitglied unseres Vereins interessiert, der wende sich bitte an unsere Präsidentin Frau Erna Martin-Oberholzer. Alle sind herzlich willkommen.

Übrigens: jeden dritten Mittwoch eines ungeraden Monats treffen wir uns zum Kaffee-Trinken um 15.00 Uhr im Restaurant Wilhelmshöhe in Duisburg und jeden ersten Montag eines jeden Monats haben wir unseren Stammtisch ab ca. 18.30 Uhr im Mövenpick-Bistro im Handelshof Essen gegenüber dem Hauptbahnhof. Auch zu diesen zwanglosen Treffs sind alle, die einige gemütliche Stunden unter Landsleuten verbringen wollen, herzlich eingeladen.

Elisabeth v. Hospenthal

Zu verkaufen in Sion (Wallis/Schweiz) an der ruhigen sonnigen Hanglage von Diolly, im Grünen und in reiner Luft

4 Villen für gehobene Ansprüche

bestehend aus: 5½-Z.-Wohnung, Balkon-Terrasse, Wintergarten wenn erwünscht, 2 Baderäumen + WC., Cheminée, Garage, Keller und Mehrzweckraum.

Innenausbau nach Wunsch des Käufers.

Preis: ab SFr. 675 000,-

Auskünfte erteilt:
Büro A. MICHAUD
dipl. Architekt ETH/SIA
Chemin de Pellier 25
CH-1950 SION
Tel.: (00 41) 27 22 59 23

Schweizer Treffen Münster

Wieder einmal durften wir ein schönes Fest feiern. Wir hatten eingeladen zu einem Raclette-Essen in der Schwemme des Mövenpick-Hotels in Münster. Die Geschäftsleitung mit Herrn Dir. Theopold und unserem Mitglied, Herrn Mosimann, dem Chefkoch, hat es sich nicht nehmen lassen, selbst Hand anzulegen, damit auch alle hungrigen Mägen möglichst schnell und immer und immer wieder bedient werden konnten. Ein herrlicher Fendant trug überdies zu einer schönen Stimmung bei und so sind wir wieder lange beisammen geblieben und wir mussten uns selbst loben: Wir sind eine sympathische Truppe!

**Schweizerische
Rentenanstalt**



Es geht um Ihre Versorgung!

Der Schweizerische Rentenplan 900/905.

Die notwendige Ergänzung, um Ihren Lebensstandard zu sichern.

Er bietet bei weitgehender Gestaltungsfreiheit ein Höchstmaß an Effizienz.

Die wichtigsten Merkmale:

- laufendes Einkommen bei Berufsunfähigkeit
- sofortigen Familienschutz ohne Wartezeit
- Unabhängigkeit durch freie Vertragsgestaltung
- beweisbare Leistungsvorteile

Das sind aber nur ein paar herausragende Punkte des umfassenden Programms „Schweizerische-Rentenplan 900/905“. Fordern Sie deshalb mit unserem vorbereiteten Coupon Ihren individuellen Vorschlag an.

**Die Versorgungsidee
die keine Grenzen kennt**

COUPON 

bitte direkt senden an: Schweizerische Rentenanstalt,
Niederlassung für Deutschland, Abt. Vf
Leopoldstraße 8-10, D-8000 München 40

Name _____ Vorname _____ geb. _____

Anschrift (Straße/PLZ/Ort) _____



Schweizer Vereine

Region Nord

HAMBURG

Schweizer Verein «Helvetia»
Präsident: Hellmuth H. Schulz
Etzestr. 37, 2000 Hamburg 63
Telefon (040) 59 63 94

Schweizer Club «Eintracht» von 1848
Präsident: Anton Imholz
Reichsbahnstr. 64, 2000 Hamburg 54
Telefon (040) 5709143

Schweiz. Unterstützungskasse Hamburg
Präsident: Albert Gradmann
Schliemannstr. 22, 2000 Hamburg 52

BRAUNSCHWEIG

Schweizer Verein Braunschweig
Präsident: Hans Rudolf Billeter
Wilhelm-Busch-Strasse 3, 3300 Braunschweig
Telefon (0531) 77737

BREMEN

Schweizer Verein «Rüti»
Präsident: Johann Baumer
Meyerstrasse 3, 2800 Bremen 1
Telefon (0421) 27 14 13

HANNOVER

Schweizer Verein Hannover
Präsidium: Renée Okelmann
Isernhagener Str. 94
3000 Hannover
Tel. 05 11/62 07 32
Frau Maria Schnitter
Siecum 14
3005 Hemmingen
Tel. 05 11/42 66 70

OSNABRÜCK

Schweizer Verein Osnabrück
Präsidentin: Elisabeth Michel
Max-Reger-Strasse 31, 4500 Osnabrück
Tel. (0451) 48336

KIEL

Schweizer Kolonie Kiel
Präsidentin: Friedel Andersen
Eichkamp 9, 2330 Eckernförde
Telefon (04351) 4 16 15

BERLIN

Schweizerverein Berlin
Präsident: Gerhard Meier
Motardstrasse 103, 1000 Berlin 20
Telefon (030) 3347141

Region Mitte

AACHEN

Schweizer Club Aachen
Präsident: Herbert Scheurer
Gladiolenweg 5, 5120 Herzogenrath 3
Telefon (02407) 7373

BAD OEYNHAUSEN

Verein der Auslandschweizer in Ostwestfalen
Präsident: Christa Hirte
Am Schildkamp 11, 4900 Herford
Telefon (05222) 7 11 67

DORTMUND

Schweizer Club Dortmund
Präsidentin: Helen Spruth
Talstrasse 14, 4750 Unna

DÜSSELDORF

Schweizer Verein «Edelweiss»
Präsident: Wolfgang von Ah
Ubierstrasse 15, 4040 Neuss 1
Telefon (02101) 57873

ESSEN

Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung
Präsidentin: Erna Martin-Oberholzer
Jägerstr. 53, 4100 Duisburg 11
Telefon (0203) 557770

KÖLN

Schweizerverein «Helvetia»
Präsident: Ernst Balsiger
Marienburger Str. 72, 5000 Köln 51
Telefon (0221) 38 19 38

Schweizer Schützenverein Köln
Präsident: Emil J. Müller
Tulpenstr. 13, 5160 Düren-Mariaweiler

KREFELD

Schweizerverein Krefeld und Umgebung
Präsident: Walter Zimmermann
Breitenbachstr. 37, 4150 Krefeld 1
Telefon (02151) 54 1284

MÜNSTER

Schweizer Treffen Münster/Westfalen
Präsidentin: Helen Höntsch
Schützenweg 1, 4710 Lüdinghausen
Telefon (02591) 47 93

WUPPERTAL

Schweizerverein «Alpenrösl»
Präsidentin: Paula Hasler-Kirsch
Wilbergstr. 15, 5600 Wuppertal 1
Telefon (0202) 45 65 97

FRANKFURT

Schweizer Gesellschaft Frankfurt a. M.
Präsident: Willy Grossenbacher
Feldbergstr. 27, 6070 Langen
Telefon: (06103) 2 51 78

DARMSTADT

Schweizer Gesellschaft Darmstadt
Präsidentin: Gertrud Kayser
Wilhelm-Glössing-Str. 20, 6100 Darmstadt
Telefon (06151) 2 47 94

KASSEL

Schweizer Klub Kassel
Präsident: Wilhelm Rissel
Heinrich-Bertelmann-Str. 20, 3500 Kassel
Telefon (0561) 2 55 83

LUDWIGSHAFEN

Schweizer Verein «Helvetia»
Präsident: Karl Fässler
Fussgönheimer Str. 39, 6715 Lamsheim

SAARBRÜCKEN

Schweizer Vereinigung im Saarland
Präsident: Nikolaus Herzog
Richard-Wagner-Str. 17, 6600 Saarbrücken 1
Telefon (0681) 39 75 76

WIESBADEN

Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung
Präsident: Hugo Bauer
Dotzheimer Str. 58, 6200 Wiesbaden
Telefon (06121) 44 26 56

WORMS

Schweizer Verein «Helvetia»
Präsidentin: Margaretha Müller-Thommen
Alicestrasse 45, 6520 Worms

Region Süd

MÜNCHEN

Schweizer Verein München
Präsident: Otto Helfenberger
Leopoldstr. 33, 8000 München 40
Telefon (089) 33 37 32

AUGSBURG

Schweizerverein «Helvetia»
Präsident: Rudolf Güller
Leustr. 15b, 8900 Augsburg 21
Telefon (0821) 81 39 66

NÜRNBERG

Schweizerverein Nürnberg
Mitvorstand: A. Bracht-Wälti
Friedrich-Bauer-Str. 14, 8520 Erlangen
Telefon (09131) 1 31 29

ALLGÄU

NHG-Gruppe Allgäu
Schriftführerin: Sylvia Hörtnagl
Riefen 183 1/b, 8961 Buchenberg
Telefon (08378) 608

FREIBURG i. Br.

Schweizer Hilfsverein e. V.
Präsident: Max Eberhardt
Brahmsstr. 18, 7800 Freiburg i. Br.

GRENZACH-WYHLEN

Schweizerkolonie Grenzach
Präsident: Walter Basler
Hornrain 14, 7889 Grenzach-Wyhlen 1

JESTETTEN

Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung
Präsident: Fritz Bart
Wettagasse 14, 7891 Lottstetten
Tel. 077 45/78 23

WEIL AM RHEIN

Schweizerkolonie Weil am Rhein
Schriftführer: Arnold Bühler
Mühlenrain 15a, 7858 Weil am Rhein
Telefon (07621) 7 77 16

SCHRAMBERG

Schweizerverein «Helvetia»
Rottweil/Schwenningen
Präsident: Karl Egli
Bruch 30, 7230 Schramberg 13

TUTTILINGEN

Schweizerverein «Helvetia»
Tuttlingen und Umgebung
Präsident: Bruno Eisold
Karlstrasse 54, 7200 Tuttlingen 1
Telefon (07461) 4108

BADEN-BADEN

Schweizer Gesellschaft
Präsidentin: Margaretha Baer
Lichtenthalerstr. 30, 7570 Baden-Baden
Telefon (07221/23429)

KARLSRUHE

Schweizerverein «Helvetia»
Präsidentin: Marthe Guhl
Jahnstr. 24, 7500 Karlsruhe 1
Telefon (0721) 84 25 73

MANNHEIM

Schweizerverein «Helvetia»
Präsident: Heinrich Wyss
Essenerstr. 10, 6830 Schwetzingen
Telefon (06202) 180 88

PFORZHEIM

Schweizer Gesellschaft Pforzheim
Präsidentin: Esther Mürrle-Blattner
Friedenstr. 120, 7530 Pforzheim
Telefon (07231) 237 98

RAVENSBURG

Schweizer Gesellschaft Ravensburg
Präsident: Max Henzi
Klosterweg 15, 8993 Nonnenborn
Telefon (0751) 831

REUTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia»
Präsident: Paul Danz
Honauer Str. 47, 7414 Lichtenstein-Holzelfingen
Telefon (07129) 4120

STUTTGART

Schweizer Gesellschaft Stuttgart
Präsident: Marcel Druey
Hindenburgstr. 61, 7015 Korntal
Telefon (0711) 83 37 38

ULM/Donau

Schweizer-Verein Ulm/Donau und Umgebung
Präsident: Emil Wagner
Eberhard-Finckh-Str. 16, 7900 Ulm/Böfingen
Telefon (0731) 2 60 18

WANGEN/Allgäu

Schweizer Verein Wangen/Allgäu
Präsident: Josef Krucker
Pfarrer-Wahr-Weg 8, 7964 Kisslegg
Tel. 07563/8651



Schweizerverein Helvetia Ulm und Umgebung

Im vergangenen Jahr trafen sich die Mitglieder, Freunde und Gäste der Schweiz zu folgenden Veranstaltungen:

14. 2.: Unser Ehrenpräsident Herr W. Steiger, unser ehemaliger, langjähriger Präsident, erzählte hochinteressant und humorvoll von seinem Vater, dem Erbauer der bekannten «Steiger-Autos» in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen.

4. 4.: «Gemeinsames Beisammensein»

25. 7.: «Bundesfeier»

3. 10.: Filmvorführung über «St. Moritz» und über den «Berner Jura»

6. 12.: Vereinsweihnacht mit Tombola, – Mitwirkung eines Instrumental-Duos, sowie Flötengruppen mit Mundharmonikabegleitung unserer Mitglieder Frau Bachmann und Frau Häberle jeweils mit ihren Töchtern.

Für uns alle überraschend hat sich unser langjähriges Mitglied Pater Sarbach (74) von uns verabschiedet. Nachdem er in rastlosem und aufopferungsvollem Einsatz viele Jahre zunächst im Flüchtlingslager und später im Lager für Spätaus-

siedler in Ulm die Insassen betreute, ist er am 5. Januar 1988 in seinen Heimatort nach Zermatt zurückgekehrt. Nach der Fertigstellung eines Altersheimes wird er dort die seelsorgerliche Betreuung übernehmen.

Unsere Versammlungstermine für 1988 haben wir wie folgt geplant:

6. Februar, 7. Mai, 9. Juli «Bundesfeier»,
1. Oktober, 4. Dezember «Vereinsweihnacht».

E. Wagner

Schweizer Gesellschaft Stuttgart

2. März: Stammtisch

6. April: Stammtisch

17. April: Besuch Naturkundemuseum Löwentor (Einladung folgt)

4. Mai: Sammtisch

1. Juni: Stammtisch

12. Juni: Wanderung im Würmtal mit Brunch (Einladung folgt)

6. Juni: Stammtisch

3. August: Stammtisch

14. August: Veranstaltung zum Nationalfeiertag (Einladung folgt)

2.–4. September: Gemeinsame Besucher-

gruppe zum Auslandschweizertag 1988 in Näfels (Einladung folgt)

7. September: Stammtisch

25. September: Besichtigung einer Stadt im Grossraum Stuttgart

5. Oktober: Stammtisch

5. November: Fondue-Abend

3. Dezember: Der Samichlaus chunt um 14.30 Uhr in die Landtags-Gaststätte. (Weitere Informationen bei Frau Schauss, Tel. 46 13 10 abends.)

7. Dezember: Stammtisch

Stammtisch jeweils ab 18.00 Uhr in der Dibi-Däbi-Stube im Restaurant Mövenpick.

Das Damenchränzli trifft sich unabhängig von diesen Terminen jeweils am letzten Mittwoch jeden Monats, wenn nicht anders vereinbart, von 15.00–17.00 Uhr in der Dibi-Däbi-Stube. (Auskunft bei Frau Schauss, Tel. 46 13 10, abends.)

Die Schützensektion trifft sich an einigen Samstagen im Schiesstand Bernet in Stuttgart-Vaihingen. Die genauen Termine sind noch nicht bekannt. (Verantwortlich: Herr Marc Schumacher, Sonnenbergstrasse 17, 7000 Stuttgart 1, Tel.: 24 63 30.)

Duba@h

Auch in der Ferne liegt das Gute so nah



Appenzeller *Der Apérozeller ... kommt immer gelegen*

Appenzeller, der Apérozeller, schmeckt gut und macht Spass. Kühl getrunken, mit oder ohne Eis, sec oder gespritzt, zeigt er sich von der besten Seite – bei jeder Gelegenheit und überall.

Appenzeller wird ohne künstliche Zusätze aus 42 Kräutern und Gewürzen hergestellt.

Bezugsquellenachweis: Deutschland: H. J. Bewerder, Pflon Österreich: W. Hammerle, Pichhof Kellerei, Lustenau



Schweizer Verein München

Helmut Ammann – Ausstellung

Vom 22. 10.- 15. 11. 1987 fand im Saal des Schweizer Haus München die Ausstellung «Das neue Gesicht» aus Anlass des 80. Geburtstages unseres Landsmannes, des Künstlers Helmut Ammann, statt. Das Schweizerische Generalkonsulat und der Schweizer Verein hatten sie vorbereitet und durchgeführt.

Die Vernissage am Geburtstag des Jubilars am 21. Oktober, musikalisch umrahmt vom Keller-Quartett, war mit einigen 100 Besuchern überfüllt. Manche fanden keinen Eintritt mehr. Auch in der Folgezeit war die Ausstellung gut besucht. Unermüdlich war der Künstler, besonders an den Wochenenden selbst anwesend und führte Freunde und Interessenten durch den Saal.

Direkthilfe für Unwettergeschädigte

Ein weiteres, nicht alltägliches Ereignis im Vereinsleben war die Sammlung für Unwettergeschädigte in der Schweiz, die der Vorstand des Vereins im November 1987 anregte. Bis Weihnachten gingen Spenden in der unerwarteten Höhe von DM 3.315,- ein. Kleine und grosse Spenden hatten dieses erfreuliche Ergebnis zustande gebracht. Allen Spendern sei nochmals herzlich gedankt für dieses grossartige Zeichen der Solidarität gegenüber unseren notleidenden Landsleuten in den betroffenen Katastrophengebieten.

Der Vorstand bewilligte auf Grund des guten Sammlungsergebnisses eine Auf-

stockung des Betrages aus Vereinsmitteln und überwies den Betrag von 10.000,- sFr. an die Gemeinde Gurtellen im Kanton Uri. Diese kleine, finanzschwache Gemeinde will den Betrag zur Wiedererrichtung eines Kontakt-Gemeindehauses verwenden. Der Gemeindepräsident und der Pfarrer verdankten die grosszügige Gabe die dem Ort «zu Weihnachten Hoffnung und Zuversicht geschenkt» haben.

Schweizerverein «Helvetia» Reutlingen

Programm für das Jahr 1988:

8. Februar: Monatsversammlung mit Filmvorführung über Alaska

11. April: Generalversammlung

14. Mai: 13.30 Uhr Wanderung in Gönningen, anschliessend Kaffee und Kuchen bei Familie Wagner

6. Juni: Monatsversammlung

14. August: Besichtigung des Schlosses Lichtenstein, anschliessend Bundesfeier (gemeinsam mit der Schweizer Gesellschaft Stuttgart)

10./11. September: Ausflug nach Appenzel

10. Oktober: Monatsversammlung

November: Treff mit Kegeln

3. Dezember: 16.00 Uhr Nikolausfeier in der Gaststätte «Omnibusbahnhof» in Reutlingen

Ausserdem sind noch folgende Veranstaltungen geplant (die Termine werden später bekanntgegeben):

Zu verkaufen in **Sion (Wallis/Schweiz)** an der ruhigen sonnigen Hanglage von **Diolly**, im Grünen und in reiner Luft

4 Villen für gehobene Ansprüche

bestehend aus: 5½-Z.-Wohnung, Balkon-Terrasse, Wintergarten wenn erwünscht, 2 Baderäumen + WC., Cheminée, Garage, Keller und Mehrzweckraum.

Innenausbau nach Wunsch des Käufers.

Preis: ab SFr. 675 000,-

Auskünfte erteilt:
Büro A. MICHAUD
dipl. Architekt ETH/SIA
Chemin de Pellier 25
CH-1950 SION
Tel.: (0041) 27 22 59 23

Besichtigung der Stadt Reutlingen unter sachkundiger Führung.

Vortrag von Herrn Dr. Schwaibold über das neue Ehe- und Erbrecht.

Gemeinsame Wanderung mit der Schweizer Gesellschaft Pforzheim.

Die Generalversammlung und die Monatsversammlungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr und finden in der Gaststätte «Omnibusbahnhof» in Reutlingen statt.

Alle Schweizerinnen und Schweizer in Reutlingen und Umgebung sind herzlich eingeladen, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen. Auskunft erteilt der Präsident Paul Danz, Honauer Str. 47, 7414 Lichtenstein, Tel.: 071 29/41 20.

Schweizerische Rentenanstalt



Es geht um Ihre Versorgung!

Der Schweizerische Rentenplan 900/905.

Die notwendige Ergänzung, um Ihren Lebensstandard zu sichern.

Er bietet bei weitgehender Gestaltungsfreiheit ein Höchstmaß an Effizienz. Die wichtigsten Merkmale:

- laufendes Einkommen bei Berufsunfähigkeit
- sofortigen Familienschutz ohne Wartezeit
- Unabhängigkeit durch freie Vertragsgestaltung
- beweisbare Leistungsvorteile

Das sind aber nur ein paar herausragende Punkte des umfassenden Programms „Schweizerische-Rentenplan 900/905“. Fordern Sie deshalb mit unserem vorbereiteten Coupon Ihren individuellen Vorschlag an.

Die Versorgungsidee
die keine Grenzen kennt

COUPON 

bitte direkt senden an: Schweizerische Rentenanstalt,
Niederlassung für Deutschland, Abt. Vf
Leopoldstraße 8-10, D-8000 München 40

Name _____ Vorname _____ geb. _____

Anschrift (Straße/PLZ/Ort) _____



Zehn Jahre Rätoromanische Gesellschaft Stuttgart

Niemand hatte im Entferntesten daran gedacht, in zehn Jahren ein Jubiläumsfest im würdigen Rahmen feiern zu können, als am 26. Oktober 1977 etwa ein Dutzend Sonderlinge zusammenkamen, um ihre Aufgeschlossenheit zur rätoromanischen Sprache und Kultur künftig gemeinsam pflegen zu können.

Die Tätigkeit der Gesellschaft war von Anfang an recht vielseitig. In regelmässigen monatlichen Zusammenkünften werden behandelt: Sprachunterricht, Texte lesen (aktuelle Berichte, Prosa, Poesie), etymologische Fragen, Rezitationsübungen, Originallieder hören und singen, kleinere Referate im Mitgliederkreis u. a. mehr. So konnten im zehnjährigen Verlauf immer engere und vielseitigere persönliche Beziehungen mit dem heutigen lebendigen Rätoromanentum und seinen Problemen geknüpft werden, und so war es möglich, für das Jubiläumsfest am 24. Oktober vier Rätoromanen von Klang und Namen zu gewinnen, welche den drei Hauptveranstaltungen die beabsichtigte besondere Note verliehen.

Nach einer kurzen Eröffnungs- und Begrüssungsansprache durch Max Kettner und Nennung vieler Glückwünscher aus dem In- und Ausland hielt Jacques Guidon (Zernez/Engadin) den Festvortrag am Vormittag mit dem Thema «Die Rätoromanische Sprache und Kultur im Spiegel der Zeit». Als amtlich eingesetzter und hauptberuflich tätiger «Aufmunterer» (rom. «animatur») für das Gebiet «Engadin» zur Förderung dieses Kulturgutes kennt er sicher wie kaum ein anderer die ganze damit verbundene Problematik. Als wesentlichstes Ziel soll hierbei die Rückbesinnung der Rätoromanen auf ihr ererbtes Kulturgut eine weitere Germanisierung verhindern. Mit Dias, mit eigenen Karikaturen und Video-Ausschnitten wurde folgende Lage offensichtlich: Die Romanen sind als reines Bergbauernvolk nicht mehr überlebensfähig, weil die Abwanderung besonders in den abseits gelegenen Dörfern immer rasanter wird. Als wirtschaftliches Gegengewicht bewährte sich am besten die Förderung des Fremdenverkehrs mit der teilweisen Umwidmung in ein Feriendorf, was aber die rätoromanische Kultur um so mehr bedrängt, je zügelloser diese Umgestaltung vor sich geht. Eine möglichst reibungslose Koexistenz zwischen notwendiger wirtschaftlicher Entwick-

lung als Abwanderungsbremse und Erhaltung des rätoromanischen Sprach- und Kulturgutes besteht danach in einer wohlüberlegten und gemässigten Förderung des Tourismus mit qualitativen (und nicht mehr quantitativen) Wertmassstäben, unter Ausschluss grossräumiger Bodenspekulationen.

Nach einer Besichtigung der Stuttgarter Innenstadt mit ihren wichtigsten Sehenswürdigkeiten, eigens für die auswärtigen Gäste unter Führung von Architekt Kettner, fand man sich am späteren Nachmittag zur zweiten Hauptveranstaltung zusammen, dem «Rätoromanischen Colloquium»; die Leitung hatte wiederum Jacques Guidon.

Als abendlicher Höhepunkt folgte das «Star in cumpagnia» (etwa «Geselliges Beisammensein»). Hier sind besonders hervorzuheben: Walther Chladek (Gründungsmitglied); in seiner geistreichen und humorgewürzten Festrede liess er den Werdegang der Gesellschaft wiederaufleben. Dr. Giusep Capaul (Vertreter der Lia Rumantscha, des Dachverbandes der regionalen rätoromanischen Kulturträger). In eindrucksvollen Worten, erst auf romanisch, dann auf deutsch, ging er auf die ausgedehnte und vielseitige Tätigkeit der Gesellschaft ein als einzige ihrer Art im deutschen Sprachraum ausser der Deutschen Schweiz. Max Kettner (Vorsitzender) zeigte sich in seinem Dankeswort überrascht über eine derartige Wirkung. Ils trubadurs Peder e Flurin, Scuol (Unterengadin). Dieses Gesangsduett mit Gitarre sorgte schliesslich für gute Laune und für jene von vorneherein für unverzichtbar gehaltene echt-rätoromanische Atmosphäre.

Schweizer Vereine

MÜNCHEN

Schweizer Verein München
Präsident: Otto Helfenberger
Leopoldstr. 33, 8000 München 40
Telefon (089) 333732

AUGSBURG

Schweizerverein «Helvetia»
Präsident: Rudolf Güller
Leustr. 15b, 8900 Augsburg 21
Telefon (0821) 813966

NÜRNBERG

Schweizerverein Nürnberg
Mitvorstand: A. Bracht-Wälti
Friedrich-Bauer-Str. 14, 8520 Erlangen
Telefon (09131) 13129

ALLGÄU

NHG-Gruppe Allgäu
Schriftführerin: Sylvia Hörtnagl
Riefen 183 1/b, 8961 Buchenberg
Telefon (08378) 608

FREIBURG i. Br.

Schweizer Hilfsverein e. V.
Präsident: Max Eberhardt
Brahmsstr. 18, 7800 Freiburg i. Br.

GRENZZACH-WYHLEN

Schweizerkolonie Grenzach
Präsident: Walter Basler
Hornrain 14, 7889 Grenzach-Wyhlen 1

JESTETTEN

Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung
Präsident: Fritz Bart
Wettegasse 14, 7891 Lottstetten
Tel. 07745/7823

WEIL AM RHEIN

Schweizerkolonie Weil am Rhein
Schriftführer: Arnold Bühler
Mühlenrain 15a, 7858 Weil am Rhein
Telefon (07621) 77716

SCHRAMBERG

Schweizerverein «Helvetia»
Rottweil/Schwenningen
Präsident: Karl Egli
Bruch 30, 7230 Schramberg 13

TUTTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia»
Tuttlingen und Umgebung
Präsident: Bruno Eisold
Karlstrasse 54, 7200 Tuttlingen 1
Telefon (07461) 4108

BADEN-BADEN

Schweizer Gesellschaft
Präsidentin: Margaretha Baer
Lichtenthalerstr. 30, 7570 Baden-Baden
Telefon (07221/23429)

KARLSRUHE

Schweizerverein «Helvetia»
Präsidentin: Marthe Guhl
Jahnstr. 24, 7500 Karlsruhe 1
Telefon (0721) 842573

MANNHEIM

Schweizerverein «Helvetia»
Präsident: Heinrich Wyss
Essenerstr. 10, 6830 Schwetzingen
Telefon (06202) 18088

PFORZHEIM

Schweizer Gesellschaft Pforzheim
Präsidentin: Esther Mürrle-Blattner
Friedenstr. 120, 7530 Pforzheim
Telefon (07231) 23798

RAVENSBURG

Schweizer Gesellschaft Ravensburg
Präsident: Max Henzi
Klosterweg 15, 8993 Nonnenborn
Telefon (0751) 831

REUTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia»
Präsident: Paul Danz
Honauer Str. 47, 7414 Lichtenstein-Holzelfingen
Telefon (07129) 4120

STUTTGART

Schweizer Gesellschaft Stuttgart
Präsident: Marcel Druey
Hindenburgstr. 61, 70115 Korntal
Telefon (0711) 833738

ULM/Donau

Schweizer-Verein Ulm/Donau und Umgebung
Präsident: Emil Wagner
Eberhard-Finckh-Str. 16, 7900 Ulm/Böfingen
Telefon (0731) 26018

WANGEN/Allgäu

Schweizer Verein Wangen/Allgäu
Präsident: Josef Krucker
Pfarrer-Wahr-Weg 8, 7964 Kisslegg
Tel. 07563/8651



Cercle Romand de Hambourg

Que ferons-nous ensemble en 1988? Nous avons commencé l'année en nous retrouvant le 11 janvier au restaurant «Arkaden Kajüten». Et le vendredi 29 janvier, nous avons organisé une «Soirée Tartes» réservée à tous ceux qui se sentaient l'âme «papa gâteau» et «mère Tatin»! Un rapport plus complet paraîtra à ce sujet dans le prochain numéro!

Nous continuons de nous retrouver tous les 10 de chaque mois à partir de 20 heures, mais les lieux de rencontres ont changé et nous vous suggérons d'appeler Michèle, Colette ou Anne si vous avez perdu le programme que nous vous adresserons régulièrement.

Que pensez-vous d'une excursion à Lübeck? Elle est prévue pour le printemps et nous rendrons visite à nos compatriotes qui nous font la joie de venir régulièrement à Hambourg!

Nos soirées sont toujours fort gaies, on y sent une véritable amitié et les discussions sont très animées! Elles n'ont jamais été générales jusqu'à présent et nous nous proposons de présenter des thèmes qui pourraient intéresser tous les participants. Que celui ou celle qui a envie de parler de son sujet préféré nous avertisse, nous serions ravis de l'annoncer!

A ce propos, nous avons mémorisé vos adresses et avons l'intention de vous écrire plus souvent! Toutefois, les timbres, le papier et les enveloppes sont chers! Si vous désirez recevoir des informations régulières quant à nos activités et nos projets,

nous vous proposons de verser une contribution annuelle de 10,- DM à Anne-Marie Behrens qui sera notre trésorière!

Au moment de la parution de ces lignes, l'année '88 est déjà bien grignotée! Nous espérons que vous l'avez commencée en vous promettant de venir le plus souvent possible à nos rencontres. C'est votre participation qui les rend vivantes, amusantes et joyeuses! Un rayon de soleil qu'il ne faut pas manquer... puisque dans notre Nord, nous ne sommes pas tellement gâtés!

Schweizer Verein Braunschweig

Zur weiteren Aktivierung unseres Vereins haben wir im Herbst '87 eine Fragebogenaktion gestartet, um Wünsche, Meinungen und Kritik zu hören.

Die Resonanz ist bis zum Jahresende erstaunlich gut, über die Hälfte der Mitglieder hat sich gemeldet. Wir sind bemüht, viele Wünsche und Anregungen bei unserer Planung '88 zu berücksichtigen.

Unsere Mitglieder werden jeweils schriftlich zu jeder Veranstaltung eingeladen. Für diejenigen aber, die unserem Verein noch nicht angehören, wollen wir hier unser **Jahresprogramm '88** bekanntgeben:

- 23. Januar Perlen – Das Wunder der Meere (Filmvortrag).
- 13. Februar Faschingsparty.
- 12. März Mitgliederversammlung im «Mövenpick».
- 27. April Seniorennachmittag.

Essener Kulturpreis an eine Zürcherin

Die Stadt Essen hat ihren alle drei Jahre vergebenen Allgemeinen Kulturpreis im November der Schweizer Journalistin, Ausstellungsmacherin und Kulturkritikerin Ursula Rellstab, Zürich, verliehen. Die Geehrte erhielt ihn für ihre «wissenschaftlichen, publizistischen und praktischen Bemühungen um die Quartierkultur und die Lebensqualität im Stadtteil». Die Preisträgerin hat u.a. das Buch «Stadt-Quartier, Quartier-Arbeit anhand eines Zürcher Beispiels» verfasst. em

- 8. Mai Muttertagsausflug (Bummel in Hannover).
 - 28. Mai Jugendtreff.
 - 29. Mai Harzwanderung.
 - 9. Juni Was macht denn eigentlich unser Präsident beruflich so? Besuch in der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig.
 - 13. August Bundesfeier.
 - 10. September Familienausflug in die Heide (Besichtigungen in Hankensbüttel).
 - 20. Oktober Grüezi mitenand – mer läsed Schwyzertütsch.
 - 12. November Gesprächsabend «Aktuelle Auslandschweizerfragen».
 - 4. Dezember Weihnachtsfeier.
- Änderungen vorbehalten –
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen! hrb



Es geht um Ihre Versorgung!

Der Schweizerische Rentenplan 900/905.

Die notwendige Ergänzung, um Ihren Lebensstandard zu sichern.

Er bietet bei weitgehender Gestaltungsfreiheit ein Höchstmaß an Effizienz. Die wichtigsten Merkmale:

- laufendes Einkommen bei Berufsunfähigkeit
- sofortigen Familienschutz ohne Wartezeit
- Unabhängigkeit durch freie Vertragsgestaltung
- beweisbare Leistungsvorteile

Das sind aber nur ein paar herausragende Punkte des umfassenden Programms „Schweizerische-Rentenplan 900/905“. Fordern Sie deshalb mit unserem vorbereiteten Coupon Ihren individuellen Vorschlag an.

Die Versorgungsidee
die keine Grenzen kennt

COUPON 

bitte direkt senden an: Schweizerische Rentenanstalt,
Niederlassung für Deutschland, Abt. Vf
Leopoldstraße 8-10, D-8000 München 40

Name _____ Vorname _____ geb. _____

Anschrift (Straße/PLZ/Ort) _____



Schweizer Verein Hannover

Nachdem das Jahr 1987 zufriedenstellend verlief, möchten wir noch allen Mitgliedern herzlich danken für die Spenden, die sie uns zukommen liessen. Diese helfen uns bei der Durchführung unserer Vorhaben.

Wir begannen im neuen Jahr mit einer Stadtrundfahrt durch unser schönes Hannover (Damengruppe). Am 19. Januar trafen wir uns in der Bahnhof-Intercity-Gaststätte zum Stammtisch, einem für uns immer recht gemütlichen Beisammensein. Notieren Sie sich die weiteren Daten unserer Stamm-Abende (19 Uhr): 16. Februar, 15. März, 19. April (letzter Abend vor der Sommerpause).

Das weitere Programm der Damen: 3. Februar: Fahrt nach Braunschweig zur Besichtigung und Führung durch die Flügel-Piano-Fabrik «Grotrian und Steinweg».

Am 16. März fahren wir in das mittelalterliche Städtchen Einbeck. Mit einer Führung werden wir die dortigen Schönheiten kennenlernen. Beide Veranstaltungen sind Tagesfahrten, wozu ich Sie herzlich einlade.

Unsere Generalversammlung findet am 5. März, 14.30 Uhr, in den Wülfeler Brauerei-Gaststätten statt (Hildesheimer Str. 380).

Am 7. Mai beabsichtigen wir eine Fahrt zur Ostsee (Travemünde) oder Nordsee (Cuxhaven).

Für unsere Bundesfeier haben wir uns auf den 6. August festgelegt. Wie immer: Calenberger Hof/Wennigsen.

Reneé Okelmann

Schweizer Verein Berlin

Veranstaltungen:

12. März Fondue 19.00 Uhr, Anmeldungen bis 8. März bei G. Meier Tel. 334 71 41

16. April 19.00 Uhr Generalversammlung

30. Juli Bundesfeier.

Zu den letztgenannten Veranstaltungen ergehen gesonderte Einladungen. Alle Anlässe finden im Schwyzerhüsli statt.

Jeden 1. Montag im Monat, ausser April, ab 18.00 Uhr Stamm im Hotel Berlin.

Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr Hausfrauennachmittag im Hüsli.

G. M.

Schweizerische Wohltätigkeitsgesellschaft Berlin

73 betagte Landsleute aus West- und Ostberlin nahmen an der von der Schweizerischen Wohltätigkeitsgesellschaft organisierten Weihnachtsfeier für Rentner teil, die wie jedes Jahr in festlichem und gemütlichem Rahmen im Schwyzerhüsli stattfand. Frau Suzanne Leinweber bereicherte den Nachmittag durch einen Pantomimenbeitrag, und gemeinsam wurden Weihnachtslieder gesungen. 30 behinderten und kranken Mitbürgern wurden die Geschenkpakete mit dem beliebten Schweizer Kalender nach Hause oder ins Alten- und Pflegeheim gebracht.

Die Weihnachtspakete und Kalender werden aus den Beiträgen und Spenden der Mitglieder der Schweizerischen Wohltätigkeitsgesellschaft finanziert. An dieser Stelle möchten wir an alle unsere gesunden und jungen Landsleute appellieren, unsere Organisation durch Beitritte und Spenden zu unterstützen. Anmeldeformulare können beim Schweizerischen Generalkonsulat an der Fürst-Bismarck-Str. 4, 1000 Berlin 21 (Tel.: 39440 21) bezogen werden.

Auch in der Ferne liegt das Gute so nah



Appenzeller *Der Apérozeller ... kommt immer gelegen*

Appenzeller, der Apérozeller, schmeckt gut und macht Spass. Kühl getrunken, mit oder ohne Eis, sec oder gespritzt, zeigt er sich von der besten Seite – bei jeder Gelegenheit und überall.

Appenzeller wird ohne künstliche Zusätze aus 42 Kräutern und Gewürzen hergestellt.



Schweizer Verein «Helvetia» Hamburg

Nachdem die Vizepräsidentin Frau Heidi Miersch wegen Arbeitsüberlastung um ihre Demission aus dem Vorstand gebeten hatte, wurde Frau Edith Jürgensen – bisherige Ersatz-Revisorin – durch die Generalversammlung in den Vorstand gewählt.

Der Verein dankt Frau Miersch an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich für ihren grossen persönlichen Einsatz als Vizepräsidentin im Vereinsjahr 1987 und wünscht ihr für die Aufgaben als Sekretärin der Konferenz der Schweizer Vereine in der BRD und West-Berlin viel Erfolg.

Für das Vereinsjahr 1988 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Präsident: Prof. Dr. Hellmuth H. Schulz,
Vizepräsidentin: Frau Trudy Knochmuss,
Sekretärin: Frau Tildi Bestgen,
Stellv. Sekretärin: Frau Luba Peter, Kassiererin: Frau Edith Jürgensen, Stellv. Kassiererin: Frau Yara Fuljahn, Beisitzerin: Frau Heidi Bucher, Beisitzer: Walter Burri, Beisitzer: Herr Dr. Michael Meier-Brügger.

Als Jahresbeitrag wurde durch die Generalversammlung festgelegt: DM 60,- für Partner, DM 40,- für Einzelmitglieder, DM 10,- für Junioren.

Veranstaltungen im ersten Halbjahr 1988:

5. Februar, 19.00 Uhr Lichtbildervortrag über Paris von unserem Vereinsmitglied Frau Dr. Elisabeth Meier-Brügger
4. März, 19.00 Uhr Information über die Aufgaben des Schweizerischen Generalkonsulats – anschliessend Spiele-Abend für Jung und Alt.
9. April, 12.00 Uhr Schiessen um den HELVETIA-Wanderpreis in Mekkefeld und Vogelschiessen. Die Schützengruppe des Vereins Rütli in Bremen ist wieder herzlich eingeladen. Vielleicht haben unsere Landsleute aus Kiel und Hannover ja auch Lust, zu kommen. Herzlich eingeladen und willkommen sind alle!
8. Mai Muttertagsausflug in den Wildpark Eekholt.
12. Juni Radtour! Treffpunkt ist der U-Bahnhof Fuhlsbüttel-Nord (Flughafenstrasse) um 11.30 Uhr. Näheres in der Schweizer Revue 2/88
20. August Nationalfeier auf der Wind-

jammer RICKMER RICKMERS um 19.00 Uhr. Zu dieser Feier sind alle Schweizer Landsleute und Freunde der Schweiz jetzt schon recht herzlich eingeladen. Der Anmeldemodus wird in der Schweizer Revue 2/88 bekanntgegeben.

Die Kegelfreunde treffen sich am 20. Februar, 19. März, 16. April und 15. Mai jeweils um 17.00 Uhr im Restaurant Lattenkamp in Hamburg 60 (Am U-Bahnhof Lattenkamp). Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich eingeladen.

Froueträffe

Ein Stück Heimat – Schweizerinnen unter sich in Hamburg. Seit nunmehr gut 2 Jahren trifft sich das weibliche Geschlecht aus Helvetien in der gemütlichen Backstube des Möwenpick im Hanseviertel und plaudert in Eintracht – die einen auf Baseldütsch, die anderen auf Bärndütsch oder Züridütsch bei Raclette, Quiche Lorraine oder Geschnetzeltem nach Zürcher Art.

Man lernt sich näher kennen, tauscht Gedanken aus, aus der «Pionierzeit» der Schweizerinnen, die sich hier auf das Parkett der hochdeutschen Sprache wagten – um manchmal unter höchsten Anstrengungen mit dem Tempo der Norddeutschen mitzuhalten – zumindest eine Herausforderung für eine Bernerin! Man diskutiert, vernimmt viel Interessantes aus nah und fern, stellt oft fest, dass das Schweizer-Ausländerdasein in vielen kleinen Details verblüffend ähnliche Gefühle in bezug auf unsere Heimat birgt, so auch z. B. bei der Vorliebe, im «Heimaturlaub» bei Migros im grossen Stil einzukaufen, als ob es in der Weltstadt Hamburg nichts zu kaufen gäbe! Über Kulturelles und Kulinarisches wird auch geplaudert und im Nu sind einige Stunden vergangen.

Jede Teilnehmerin bringt so ein Stück «Schweiz» mit zu diesen Treffen, bemüht, diese Plauderstunden zu vielseitigen Gesprächsrunden zu gestalten. Versuchen Sie es doch einmal – es geht auch ohne Patriotismus – nur guter Wille muss sein!

Wir treffen uns das nächste Mal am 8. März um 19.30 Uhr im Möwenpick/Hanseviertel und jeden weiteren 2. Dienstag in den ungeraden Monaten.

Verena Linning

Zu verkaufen in Sion (Wallis/Schweiz) an der ruhigen sonnigen Hanglage von Diolly, im Grünen und in reiner Luft

4 Villen für gehobene Ansprüche

bestehend aus: 5 1/2-Z.-Wohnung, Balkon-Terrasse, Wintergarten wenn erwünscht, 2 Baderäumen + WC., Cheminée, Garage, Keller und Mehrzweckraum.

Innenausbau nach Wunsch des Käufers.

Preis: ab SFr. 675 000,-

Auskünfte erteilt:
Büro A. MICHAUD
dipl. Architekt ETH/SIA
Chemin de Pellier 25
CH-1950 SION
Tel.: (00 41) 27 22 59 23

Schweizer Vereine

HAMBURG

Schweizer Verein «Helvetia»
Präsident: Hellmuth H. Schulz
Etzestr. 37, 2000 Hamburg 63
Telefon (0 40) 59 63 94

Schweizer Club «Eintracht» von 1848
Präsident: Anton Imholz
Reichsbahnstr. 64, 2000 Hamburg 54
Telefon (0 40) 570 91 43

Schweiz. Unterstützungskasse Hamburg
Präsident: Albert Gradmann
Schliemannstr. 22, 2000 Hamburg 52

BRAUNSCHWEIG

Schweizer Verein Braunschweig
Präsident: Hans Rudolf Billeter
Wilhelm-Busch-Strasse 3, 3300 Braunschweig
Telefon (0531) 777 37

BREMEN

Schweizer Verein «Rütli»
Präsident: Johann Baumer
Meyerstrasse 3, 2800 Bremen 1
Telefon (0421) 27 14 13

HANNOVER

Schweizer Verein Hannover
Präsidium: Renée Okelmann
Isernhagener Str. 94
3000 Hannover
Tel. 05 11/62 07 32
Frau Maria Schnitter
Siecum 14
3005 Hemmingen
Tel. 05 11/42 66 70

OSNABRÜCK

Schweizer Verein Osnabrück
Präsidentin: Elisabeth Michel
Max-Reger-Strasse 31, 4500 Osnabrück
Tel. (0451) 483 36

KIEL

Schweizer Kolonie Kiel
Präsidentin: Friedel Andersen
Eichkamp 9, 2330 Eckernförde
Telefon (04351) 4 16 15

BERLIN

Schweizerverein Berlin
Präsident: Gerhard Meier
Motardstrasse 103, 1000 Berlin 20
Telefon (030) 334 71 41